



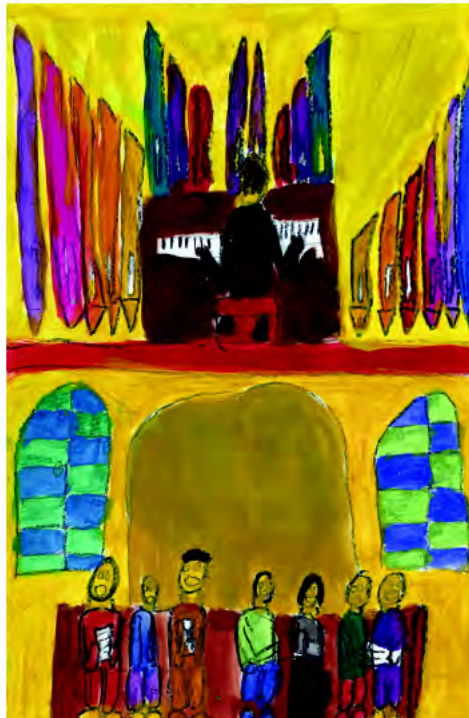
EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
Bergfelde-Schönfließ

**Gemeindebrief
10. Jahrgang Nr. 3**

Juni - Juli - August 2016

Meine
Stärke
und mein
Lied ist
der Herr,
er ist für
mich zum
Retter
gewor-
den.

2. Mose
15, 2



SIND WIR VORBILDER?

SO GEHT UNSERE KONFIRMANDENARBEIT

ALLES GUTE, MAIKE HUNDACKER



Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes! Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Von einigen werden wir in diesem Gemeindebrief berichten, von anderen demnächst.

Ende Mai ist Frau Hundacker in den Mutterschutz gegangen. Insgesamt will sie sich mehr als ein Jahr ihrer Familie widmen. Dafür wünschen wir ihr den Segen Gottes. Wie sich diese Zeit für uns als Gemeinde gestalten wird, das wird sie uns in dieser Ausgabe berichten.

Dann wird unser Gemeindehaus im Sommer hoffentlich wieder öfter abends voll sein. Wir wollen (hoffentlich lange!) den Weg unserer deutschen Nationalmannschaft während der Fußball-Europameisterschaft in Frankreich begleiten. Berthold Wiechmann schreibt Einzelheiten dazu in diesem Heft. Übrigens: Wussten Sie, dass wir als Kirchengemeinde für solche gemeinsamen Abende Gebühren an die GEMA entrichten müssen? Diese Agentur, die dazu da ist, Künstlern zu ihren Tantiemen zu verhelfen, wirkt zunehmend in unseren Gemeindealltag hinein. Seien es Filmvorführungen oder bestimmte Werke der Schönflieger Sommermusiken - immer öfter muss man Abgaben für Urheberrechte bezahlen. Bei manchen Filmen, z.B. "Die Feuerzangenbowle" wurden sogar recht hohe Gebühren fällig.

Ein Großereignis liegt noch einige Zeit vor uns, wirft aber um so längere Schatten voraus: Der Kirchentag im Reformationsjahr 2017. Das ganze Jahr 2017 steht ja im Zeichen der 500jährigen Wiederkehr des Thesenanschlages in Witten-

berg. Auch dafür wird es ein ein kirchliches Festprogramm geben.

Zunächst aber steht der große Kirchentag 2017 im Mittelpunkt. Vom 24. bis zum 28. Mai 2017 werden sich mehr als 300.000 Christen in Berlin und Umgebung treffen, um über das Thema "Du siehst mich" nachzudenken. Was da auf unsere Gemeinde zukommt, das wollen wir im nächsten Gemeindebrief bedenken. Sicherlich einiges an Mühen, aber auch ein großer Gewinn... Seien Sie gespannt!

Am 05. Mai haben wir hier in Bergfelde-Schönfließ 24 junge Menschen konfirmiert. Dafür können wir sehr dankbar sein. Manche Regionen unseres Kirchenkreises haben weit weniger junge Menschen, die auf eigene Verantwortung Christ sein wollen. Der Hauptgrund für unsere erfreulich große Zahl wird wohl darin zu suchen sein, dass nach der Wende viele Familien in unsere Gemeinde zugezogen sind, deren Kinder nun das Konfirmandenalter erreicht haben.

Die eineinhalb Jahre des Konfirmandenunterrichts nutzen wir, um die Konfirmanden nach einem bestimmten System an die Gemeinde Gottes heran zu führen. Frau Hennig wird davon weiter unten in diesem Brief berichten.

Nachdem die Konfirmationsgottesdienste stattgefunden haben, ist für mich einer von mehreren Schwerpunkten im Jahr gesetzt. Nun folgen das Fest der Generationen, der Gottesdienst bei Pflanzenkölle und dann die etwas ruhigere Sommerzeit.

Ich wünsche Ihnen und uns allen einen schönen und gesegneten Sommer!

Ihr WERNER ROHRER, Pfr.

Das biblische Geleitwort für den Monat Juni stammt aus der Frühzeit der Geschichte des Volkes Israel. Aus der kleinen Nomadengruppe der Nachfahren Abrahams, nämlich Josephs und seiner Brüder, ist in der ägyptischen Sklaverei das Volk Israel geworden. Unter ihrem Anführer Mose fliehen die Israeliten aus Ägypten. Auf wunderbare Weise durchqueren sie das Schilfmeer. Voller Freude über diese unerwartete und unglaubliche Errettung stimmt Mose einen Lobgesang an: "Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden..."

Ein Blick in den hebräischen Urtext der Bibel hilft mir zum Verständnis: Es überrascht mich nämlich, dass das Wort "Lied" nicht den hebräischen Begriff "Schir" wiedergibt, den ich erwartet hatte, sondern "Mismor"="Psalm". Es ist also ein Glaubenslied, ein Lied des Vertrauens auf Gott!

Das, was Mose und das Volk Israel einerseits auf der Flucht vor den übermächtigen Truppen des ägyptischen Pharaos und andererseits angesichts des Schilfmeeres befürchten mussten, nämlich den Tod im Kampf oder den Untergang in den sumpfigen Wassern des Schilfmeeres, ist gegen alle Erwartung nicht eingetreten! Das ist nicht irgendwelchen

glücklichen Zufällen zu danken, sondern allein und ausschließlich der Hilfe Gottes! So jedenfalls deutet Mose die wunderbare Errettung. In sein Lied zur Ehre Gottes sollen alle Enttronnenen mit einstimmen!

Der Blick in den hebräischen Urtext vermittelt mir noch eine zweite vertiefende Erkenntnis: ...der Herr ist für mich zum Retter geworden...

Hier nun steht im Urtext der hebräische Begriff "Jeschua", der im Namen des gekreuzigten und auferstandenen Jesus enthalten ist: "Jeschua"="Jesus"! Wir finden also gleichsam einen Brückenschlag vom Alten zum Neuen Testament in dem Namen Jesus: Jesus ist unser Retter, Heiland, Erlöser!

So dürfen wir auch heute in die Glaubenslieder der Bibel, die Psalmen, ebenso fröhlich und dankbar einstimmen wie in den reichen Schatz der Lieder unserer

Gesangbücher!

Ein Beispiel: "Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten..." (Psalm 27,1) und "Wohl dem, der einzig schauet nach Jakobs Gott und Heil..." (Evang. Gesangbuch 302,2).

AXEL LUTHER



Bibel und Koran - Gut zu wissen

Gegenwärtig wird viel über den Koran, die heilige Schrift der Muslime, geredet und geschrieben. Verständlich, denn tausende Muslime sind in unser Land geflüchtet, wenn auch noch nicht in unsere Nachbarschaft.

Zwischen Bibel und Koran gibt es viele Berührungspunkte und Ähnlichkeiten. Abraham, Mose und Jesus, zum Beispiel, kommen auch im Koran vor.

Man merkt, dass der Islam große Teile aus dem Judentum und Christentum aufgenommen hat, allerdings oft in veränderter Form und Bedeutung.

Ein wichtiger Unterschied zu den biblischen Texten ist, dass für den Muslim nur der originale arabische Text gilt. "Gott spricht arabisch", sagen sie. Als Christen sagen wir: Gott spricht alle Sprachen. Angefangen vom Hebräischen, Aramäischen und Griechischen der Antike über das Lateinische, Gotische, Armenische, Koptische des Mittelalters bis in alle Gegenwartssprachen.



Äthiopische Frauen mit der Bibel auf Sidama

"Gott spricht 1000 Sprachen", heißt es in einem Slogan. Denn möglichst alle Menschen sollen die Bibel in ihrer Muttersprache lesen und verstehen können. Daran arbeiten seit mehr 200 Jahren die Bibelgesellschaften aller Kirchen rund um den

Globus.

Jetzt liegen die neuesten Zahlen des Weltbundes der Bibelgesellschaften vor. Wir erfahren, dass im Januar 2016 die vollständige Bibel in 563 Sprachen gelesen werden kann. Das Neue Testament



Kinder lesen noch gerne die Bibel

liegt in weiteren 1 334 Sprachen vor und dazu einzelne biblische Bücher in 1038 Sprachen. Damit gibt es mindestens ein Buch der Bibel in 2935 Sprachen. Eine erstaunliche Zahl!

Sprachforscher gehen davon aus, dass weltweit rund 6900 lebende Sprachen



Syrischer Junge mit Bibel

gesprochen werden. Das Übersetzen der Bibel bleibt also noch für lange Zeit eine wichtige Aufgabe. Zur Zeit arbeiten die Bibelgesellschaften an rund 400 Übersetzungsprojekten.

Immerhin haben schon heute etwa 5,1 Milliarden Menschen einen Zugang zur Bibel in ihrer Muttersprache. Viele Menschen in den Entwicklungsländern lernen anhand der Bibel überhaupt erst Lesen und Schreiben.

Größte Gruppe bei den Erstübersetzungen war 2015 die Sprache der drei Millionen Sidama im Südwesten Äthiopiens.

EKKEHARD RUNGE

Vorbilder - Idole

Im Laufe des Lebens kommt hier und da bei dem einen oder anderen die Frage hoch, warum tue ich eigentlich dies und warum bin ich so geworden? Welche Vorbilder und Idole haben mich geprägt? In dieser turbulenten Zeit ist es manchmal hilfreich, sich an die eigene Geschichte zu erinnern.

Vieles wurde uns in der Kindheit mitgegeben: Eltern, Geschwister oder auch Großeltern prägten uns und hinterließen Spuren in unserem Denken und Handeln. Für einige werden auch während der Fußball-Europameisterschaft Fußballstars als Vorbilder wieder präsent sein. Doch wo suchen und finden wir heute unsere Orientierung? Auf die Frage nach persönlichen Idolen oder Vorbildern hören wir oft die Antwort, dies seien die Eltern oder auch andere Familienmitglieder. Es

beeinflussen uns aber auch Menschen unserer Umgebung und überhaupt die Kultur wie Musikstars und deren Songtexte, Schauspieler und auch die oft verkannte Kleinkunst. Wir lassen uns vielerorts inspirieren und oft genug sogar durch Medien überfluten.

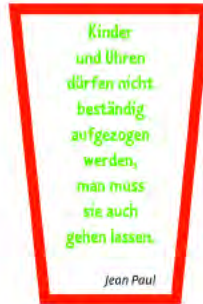
Die Bibel zeigt uns Vorbilder zum Glauben. So ist Paulus ein Vorbild, der den Glauben auch in Schwachheit und Bedrängnis bewahrt. Dadurch werden auch andere Christen zu Vorbildern. Paulus schreibt von der Gemeinde in Thessaloniki: Ihr seid ein Vorbild für alle Gläubigen geworden (1. Thess. 1, 7).

Vor allem in der Jugend werden die Weichen für Vorbilder und Idole gestellt. Ich

möchte hier für einen Dialog mit der Jugend werben. Das gelingt jedoch nur, wenn wir Erwachsenen ihr fair entgegenkommen: Wir können jungen Menschen vorsichtig Empfehlungen anbieten und unsichtbar die Hand darüber halten, zusammen traurig sein und unhörbar anders denken, Kummer und Ratlosigkeit aufspüren, teilen und uns gegenseitig ernst nehmen. Wenn wir diese Tugenden leben, können wir dadurch die kleine Hoffnung haben, dass die heutige Jugend mit der folgenden Generation ähnlich umgehen möge: Das hält uns jung, so wird gesagt.

Beginnen wir also mit uns und fangen mit den Versprechen an, die wir selber halten können. Ältere Menschen, die der Jugend ihre Worte und Gedanken schenken, sind hoch geachtet. Nicht immer sofort sichtbar. Jedoch bleiben sie in Erinnerung. Sie gaben jungen Menschen als echte Vorbilder Denkanstöße, um sich zurechtfinden zu können im "Supermarkt der Tage".

Schön, wer von sich sagen kann, er verstehe die Jugend auch als älterer Mensch. Denn bis ins hohe Alter sollte Jugend eine kreative Kraft bleiben. Das werden wir dann auch im kommenden Jahr wieder beim Evangelischen Kirchentag in Berlin erleben, wenn Alt und Jung zusammenkommen, um zu diskutieren, zu singen und gemeinsam Gottesdienste zu feiern.



BERTHOLD WIECHMANN

Konfirmanden

Nach vielen Anläufen zeichnet sich seit einiger Zeit eine feste Struktur unserer Jugend- und Konfirmandenarbeit ab. Glücklicherweise konnten einige Teamer (freiwillige Mitarbeiter/innen) gewonnen werden, so dass nun im Laufe des Jahres schon auf freiwilliger Basis einige Konfirmandenfreizeiten durchgeführt werden konnten. Verbindlich für alle unsere Konfirmanden ist die Abschlussfahrt.

Sie führte vom 8.-10.

April nach Störitzland, geleitet von Pfarrer Rohrer und mir. In Anlehnung an ein früheres Kirchentagsmotto „Wenn dein Kind dich morgen fragt“ und dem gleichnamigen Lied aus der "Schmiede" Baltruweit arbeiteten die Konfis zu den Oberbegriffen Leben, Glauben, Handeln. Mit welcher

Ernsthaftigkeit, Lust und Laune die Konfirmanden/innen in der Erarbeitung dabei waren, wurde an ihren souveränen Präsentationen beim Vorstellungsgottesdienst eine Woche später deutlich.

Zu der Frage: *Wie wollen wir leben?* wurde ein Text über ihre Vision einer perfekten Zukunft gesprochen, während ein selbst gedrehtes und geschnittenes Video die derzeitige Realität als provokanten Kontrast zeigte.

Unter der Frage: *Wie kann ich glauben?* entwickelte die zweite Gruppe einen Dialog zwischen einer Person, die zweifelnd um den Glauben ringt, und einer anderen, die fest im Glauben steht. Abschließend präsentierten sie ein selbst formuliertes Glaubensbekenntnis.

Eine dritte Gruppe hatte Taufkerzen

und Geschenkschachteln gestaltet und Segenssprüche mit passenden Symbolen entwickelt und überreichten diese unseren acht(!) Täuflingen.

Zu der Frage: *Wie sollen wir handeln?* präsentierte eine vierte Gruppe drei Interviews mit Personen, die durch ihre Biografie und ihren Glauben zu besonderem Handeln motiviert waren und dafür bekannt wurden. Die Gemeinde musste

raten, um wen es sich jeweils handelte, und war dabei erfolgreich.

Bei den Konfirmationsgottesdiensten an Himmelfahrt sorgte der Bläserchor für Festlichkeit. Als Begrüßungsgeschenke an die Konfirmanden kamen die Regenbogenfisch-Schlüsselanhänger aus Glas sehr gut an.

Die Predigt erreichte die Gemeinde; die Mitsingzentrale ließ so manches Auge feucht werden. Ein Novum und sehr bewegend war, dass sich Konfirmanden/innen-Eltern mit Fürbitten einbrachten.

Die Eiswaffeln zum Schluss als Einladung von der Jungen Gemeinde zum Spaghetti-Eis-Essen am 3. Juni um 20:00 Uhr wurden sinnvollerweise gleich einverleibt.

So wird unsere Konfirmanden- und Jugendarbeit ein gutes, großes Ganzes. Herzlichen Glückwunsch zur Konfirmation euch allen, und es bleibt zu wünschen, ob als Teamer oder nicht, dass ihr den Kontakt zueinander in der Jungen Gemeinde haltet und die Kirche in eurem Leben immer wieder sucht und findet.

Kathrin Hennig



Maike Hundacker schreibt

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Gemeinde,

wir blicken jetzt auf eineinhalb Jahre gemeinsame Zeit zurück, in denen viel passiert ist: Kinderbibeltage, Krippenspiele, Kinderfreizeit auf dem Büdnerhof, Christenlehre, Mädchen- und Jungentreff, Mädchenübernachtung, Kinder- und Familiengottesdienste. Für all die schönen Erlebnisse möchte ich euch danken! Es waren Erfahrungen, die ich



Maike Hundacker

nicht missen möchte. Danke für Euer Vertrauen, Eure Zeit, Eure Kekse – kurz: danke für Eure Unterstützung. Bei mir und meinem Mann beginnt jetzt eine weitere spannende Phase des Lebens, nämlich dass wir Eltern werden. Damit wir beide darauf gut vorbereitet sind, werde ich mir ab dem 30. Mai meinen Resturlaub nehmen. Dann wird fast nahtlos mein Mutterschutz beginnen, der nach der Geburt unserer Tochter in eine einjährige Elternzeit übergeht. Auf die Zeit mit meiner kleinen Familie freue ich mich schon sehr und bin gespannt, wie wir die Zeit des Kennenlernens mit dem neuen Familienmitglied gestalten.

Ich werde in den letzten beiden Juni-Wochen kommen und mich von meinen Kindergruppen verabschieden. Für die Zeit von Mai bis August wird meine Stelle vertreten durch Jenny Weigl und Marianne Youett. Marianne wird hauptsächlich in Schönfließ die Christenlehrgroups übernehmen, sowie die Kinder-

gartengruppen in Bergfelde. Jenny Weigl wird für die Gruppen in Bergfelde die Vertretung übernehmen. Lasst euch überraschen, was die beiden mit Euch vorhaben, und werft einen Blick auf das Sommerferienprogramm.

Für die Vertretung der einjährigen Elternzeit bitte ich um Euer Gebet, damit sich jemand findet, der auch diese Zeit gut ausfüllt.

Somit verabschiede ich mich erstmal von dieser tollen Gemeinde und wünsche Euch allen ein gesegnetes Jahr.

Alles Liebe,

MAIKE HUNDACKER



Liebe Maike, auch wir danken Dir für die zurückliegende Zeit. Du bist ein großer Gewinn für uns und bleibst es hoffentlich auch. Dir und Deiner Familie wünschen wir für die vor Euch liegende Zeit Gottes reichen Segen!

Der GKR, Pfarrer Rohrer



Geburtstage

101 Jahre
16. 07.
Ellen Masalski



65 Jahre:

04. 06. Ursel Hähne
15. 06. Hans-Peter Lorch

Am 5. Mai 2016 wurden folgende Konfirmanden getauft:

70 Jahre

23. 08. Waltraut Schley

Line Urbanek, Nicolas Reckmann, Maurice Bakker, Marlon Huck, Dominik Meyer, Marcel Meyer, Kai Seidenspinner, Tim Seidenspinner

75 Jahre

09. 06. Waltraud Streek
12. 06. Heidrun Scharnetzky
27. 06. Erwin Güntherodt
01. 07. Helga Schmidt
12. 07. Christel Nötzold

Am 15. Mai wurde Corinna Krishcke getauft.

80 Jahre

06. 08. Helga Steinicke
28. 08. Jutta Keil

86 Jahre

22. 08. Helga Kallweit



88 Jahre

20. 07. Elsbeth Mathiessen

Mit kirchlichem Geleit zu Grabe getragen wurde Klaus Kietzmann (80J.) am 8. April 2016

89 Jahre

11. 08. Hildegard Eisner

90 Jahre

26. 07. Horst Möckel

92 Jahre

01. 06. Gerda Palm
14. 06. Gertrud Baum
08. 07. Käthe Grünbau



94 Jahre

07. 08. Herta Jost

95 Jahre

26. 06. Ilse Schornack

...im Gemeindehaus Bergfelde



Die EM 2016 rückt näher. Tore werden fallen; es wird gejubelt werden und auch kann es vereinzelt zu Tränen kommen. Jedoch es bleibt dabei, es ist ein europäischer Wettbewerb der viele von uns fesseln und in seinen Bann ziehen wird. In unserem Gemeindehaus werden wir auf der Großbildleinwand eine Auswahl aller Spiele zeigen. Jeder ist herzlich willkommen.

EM Spielplan 2016				
Datum	Gegner	Nr. Spiel	Ort	Beginn
12.06.2016	Deutschland - Ukraine		Lille	21:00 Uhr
16.06.2016	Deutschland - Polen		Paris Saint-Denis	21:00 Uhr
21.06.2016	Nordirland – Deutschland		Paris, Prinzenpark	21:00 Uhr
EM Achtelfinale				
25.06.2016	2. Gruppe A - 2. Gruppe C	37	Saint-Étienne	15:00 Uhr
25.06.2016	1. Gruppe B - 3. Gruppe A/C/D	38	Paris, Prinzenpark	18:00 Uhr
26.06.2016	1. Gruppe A - 3. Gruppe C/D/E	40	Lyon	15:00 Uhr
26.06.2016	1. Gruppe C - 3. Gruppe A/B/F	41	Lille	18:00 Uhr
EM Viertelfinale				
30.06.2016	Sieger Spiel 37 – Sieger Spiel 39	45	Marseille	21:00 Uhr
02.07.2016	Sieger Spiel 41 - Sieger Spiel 43 (Wird auf dem Fest der Generationen übertragen.)	47	Bordeaux	21:00 Uhr
EM Halbfinale				
06.07.2016	Sieger Spiel 45 - Sieger Spiel 46	49	Lyon	21:00 Uhr
07.07.2016	Sieger Spiel 47 - Sieger Spiel 48	50	Marseille	21:00 Uhr
EM Finale				
10.07.2016	Sieger 49 - Sieger 50	51	Paris, Saint-Denis	21:00 Uhr

Vor Beginn der Übertragung und während der Halbzeit werden wir grillen und auch Getränke anbieten. Freuen wir uns auf interessante und faire Spiele in Frankreich.

Im August (Ferienzeit) werden wir uns, wie viele andere auch, regenerieren und unseren Urlaub genießen. Alle Kinofreunde bitten wir um Verständnis, dass wir im Zeitraum Juni – August kein Kinoangebot anbieten werden. Zu den bereits geplanten Terminen wird es zusätzlich Aushänge im Schaukasten geben. Wir können aufgrund von unvorhersehbaren Umständen und notwendigen Anpassungen Programmänderungen nicht ausschließen.



Herzliche Einladung

zum Open-Air-Gottesdienst
am Sonntag, dem 17. Juli
2016, um 11.00 Uhr
auf dem Parkplatz vor
Pflanzen-Kölle
Gemeinsamer Gottesdienst
der Kirchengemeinden
Borgsdorf/Pinnow, Bergfel-
de-Schönfließ und Hohen-
Neuendorf.

Wir freuen uns auf einen
großen Besuch!



Sie werden es vielleicht schon gehört oder gelesen haben: Unsere Landeskirche stattet alle Gemeinden, die es wollen, ab sofort mit einem für alle freien und kostenlosen Internetzugang aus! Wir sind dabei. Sprechen Sie uns an, falls Sie Fragen haben.

8. Fest der Generationen in Bergfelde



Am Sonnabend, 02. Juli, ist es wieder soweit: auf dem zentralen Friedensplatz, dem Gelände des Autohauses Lambeck und in unserem Gemeindehaus findet das 8. Fest der Generationen statt. Veranstalter ist der Kita-Förderverein Sonnenzauber e.V.

Wieder werden Unternehmen, Vereine und Institutionen mit Ständen und Aktionen dieses Fest gestalten. Neben einem umfangreichen Musikprogramm für alle Generationen werden die Freiwillige Feuerwehr Bergfelde und der Sportverein SV Grün-Weiß Bergfelde dieses Fest bereichern. Wie in jedem Jahr werden wir im Gemeindehaus ein großes Kuchenbuffet mit Kaffee und kalten Getränken anbieten. Um 13:00 Uhr laden wir alle ein, unseren Familiengottesdienst in der Kirche Bergfelde gemeinsam zu feiern. Sie sind herzlich willkommen.



Glückwunsch an Marianne Köhn

Marianne Köhn feierte im April dieses Jahres ihren 75. Geburtstag. Dazu lud sie Freunde, Familie, die Mitglieder des Gemeindegemeinderates Bergfelde-Schönfließ und des Chores zu einem Konzert der Mitsingzentrale in die Bergfelder Kirche ein. Ich empfand dies als einen würdigen Rahmen und ein sehr gelungenes Konzert, um dieses Jubiläum gebührend zu feiern. Wir alle kennen Marianne Köhn als sehr engagiertes Mitglied unseres Gemeindegemeinderates, dem sie seit 2007 angehört, seit der Fusion zwischen Bergfelde und Schönfließ 2010 in der Funktion als stellvertretende Vorsitzende. Sie war maßgeblich daran beteiligt, den Besucherkreis im Elisabeth-Stift zu



etablieren und übernimmt auch selbst Besuche im Stift. Auch bei der Planung und Organisation von Gemeindefesten, dem Kirchenkaffee sowie dem Bibelkreis ist sie stets mit sehr viel Engagement dabei. Besonders bemerkenswert finde ich, wie authentisch Du, liebe Marianne, den christlichen Glauben lebst und geistliche Orientierung mit sehr viel Toleranz weitergibst. Nicht zuletzt sei erwähnt, dass sie aktiv in unserem Chor mitsingt. An dieser Stelle möchten wir uns bei ihr für all ihre Aktivitäten bedanken und wünschen Gottes Segen für die Zukunft.

CONSTANCE VOIGT

Seniorenzentrum Elisabeth in Bergfelde

- Servicewohnen
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Pflegewohnungen
- Tagespflege
- Stephanus Mobil - Ambulante Pflege und Service (in Gründung)

Herthastraße 8 • 16562 Hohen Neuendorf
Tel. 03303 50 66 0 • sz-bergfelde@stephanus.org
www.stephanus-wohnen-pflege.de

 **STEPHANUS**
WOHNEN & PFLEGE

IMPRESSUM

Adressen der Mitarbeiter: Pfarrer Werner Rohrer, Herthastr. 64, 16562 Hohen Neuendorf (Bergfelde)
Tel.: 03303-29 70 30; Wohnung: Rosskastanienweg 9, 16567 Schönfließ-Bieselheide Tel.: 033056-78 97 52
Fax: 0721-151208010 mobil: 0179-1 20 00 90, E-Mail: werner-rohrer@gmx.de

Kinderarbeit: Jenny Weigl, Tel.: 03303 297030

Jugendarbeit: Kathrin Hennig, Tel.: 030-923 785 241

Posaunenchor: Joachim Lindner, Tel.: 03303-40 39 97

Kirchenchor: Michaela Runge, Tel.: 03303-50 52 11

Redaktion des Gemeindebriefes: Volker Mattern, Werner Rohrer, Ekkehard Runge und Berthold Wiechmann. Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt ist der Gemeindegemeinderat Bergfelde-Schönfließ, vertreten durch Pfarrer Rohrer. Redaktionsschluss: 22. Mai 2016

Zur Finanzierung der Druckkosten sind wir auf Spenden und auf Anzeigen angewiesen. Unser Spendenkonto ist bei der Evangelischen Bank IBAN: DE 03 520 604 10 530 399 5550

Herstellung: Firma DBS, Mehlsbeerenweg 4, 16567 Schönfließ, Auflage: 3500 Exemplare. Wir danken allen, die bei der Realisierung und der Verteilung dieses Gemeindebriefes helfen! Die Redaktion freut sich über jede ehrenamtliche Mithilfe bei dieser zeitaufwändigen Arbeit. Besonders freuen wir uns über Menschen mit fotografischer, gestalterischer und vor allem auch journalistischer Begabung. Bitte bei Pfr. Rohrer melden. Danke!

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten
Gäste sind jederzeit willkommen.

Datum	Schönfließ Kirche	Bergfelde 10:00 Kirche
12. Juni 2016 3. Sonntag nach Trinitatis		Pfr. Runge Stiftsgottesdienst
19. Juni 2016 4. Sonntag nach Trinitatis		Pfr. Youett mit Abendmahl
26. Juni 2016 5. Sonntag nach Trinitatis	Wegen Bauarbeiten	Pfr. Rohrer
Samstag 02. Juli 2016 Fest der Generationen		13:00 Familienandacht
10. Juli 2016 7. Sonntag nach Trinitatis	finden in	Pfr. Luther mit Abendmahl
17. Juli 2016 8. Sonntag nach Trinitatis		Gottesdienst bei Pflanzen-Kölle
24. Juli 2016 9. Sonntag nach Trinitatis	diesem Sommer	Pfr. Runge
31. Juli 2016 10. Sonntag nach Trinitatis		Pfr. Rohrer mit Abendmahl
07. August 2016 11. Sonntag nach Trinitatis	keine Gottesdienste	Pfr. Rohrer
14. August 2016 12. Sonntag nach Trinitatis		Pfr. Rohrer mit Abendmahl
21. August 2016 13. Sonntag nach Trinitatis	in Schönfließ statt.	Pfr. Runge
28. August 2016 14. Sonntag nach Trinitatis		Pfrn. Witte
04. September 2016 15. Sonntag nach Trinitatis		Pfr. Luther mit Abendmahl
11. September 2016 Familiengottesdienst		Pfr. Rohrer

